

	Object: Intaglio mit Merkur, Fortuna, Sol und Luna, 16.-frühes 17. Jahrhundert
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
	Inventory number: KK grün 825

Description

Der querovale Schmuckstein aus Lapislazuli, der aus der Sammlung Guth von Sulz stammt, zeigt vier Figuren auf einer breiten Grundlinie. Rechts steht eine männliche Figur mit Flügelstiefeln, einem kurzen Chiton, einem geflügelten Hut und einem langen Heroldstab. Die folgende weibliche Figur trägt ein langes Gewand. Vor ihr steht ein Füllhorn, das sie mit der linken Hand festhält. Hinter ihr steht eine weitere weibliche Figur in einem langen Chiton. In der erhobenen Linken hält sie eine von Strahlen umgeben Kugel (Sonne) über den Kopf der ersten weiblichen Figur. Hinter ihr steht eine dritte weibliche Figur im langen Chiton. In der erhobenen rechten Hand hält sie eine Mondsichel. Die Dargestellten können als Allegorie des Glücks und des Wohlstandes angesehen werden, Merkur, Fortuna und die Gestirne Sol und Luna.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Lapislazuli
Measurements:	H. 2,35 cm, B. 2,99 cm, T. 0,46 cm

Events

Created	When	16. - Anfang 17. Jh.
	Who	
	Where	Germany

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Luna (Goddess)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Sol Invictus
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Fortuna
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mercury
	Where	
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Engraved gem
- Figürliche Darstellung
- Roman mythology
- Sammlung Guth von Sulz
- jewellery